



In der Sonne liegen

Die Gefahr eines Burnout liegt in der Missbalance von Anspannung und Entspannung, von Arbeit und – nein, nicht Freizeit, sondern Muße.

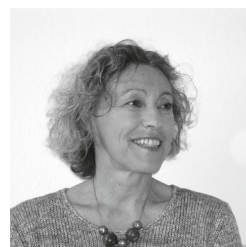
Die Kunst ist, diese Balance wiederzugewinnen – oder überhaupt zu erreichen. Heinrich Bölls Geschichte vom weisen Fischer ist dazu ein geradezu gleichnishafter Text, geschrieben im Wirtschaftswunder-Deutschland der 1960er-Jahre, als Burnout ein unbekanntes Wort war, wohl aber die Dynamik von größer, schneller, besser zum ersten Mal in der Geschichte überhaupt handlungsleitend für die westlichen Nachkriegsgesellschaften wurde. „Wir sind wieder wer! Wir haben es geschafft!“

Um den Gleichnischarakter zu betonen, wählt Böll eine Hafenszene am damaligen Rand Europas, ein süditalienisches oder spanisches Dorf oder eine griechische Insel. Ein Tourist trifft bei seinem Erkundungsgang in der fremden Gegend auf einen Fischer, der in der Sonne döst, was ihn fragen lässt, ob schlechte Wetterbedingungen den Fischer am Ausfahren gehindert hätten. Nein, antwortet dieser, er habe sogar einen außerordentlich guten Fang gemacht, bereits alles verkauft und müsse nun nicht noch ein zweites Mal ausfahren.

Nun kommt der Tourist in Fahrt und entwickelt vor dem Fischer seine Vision von wirtschaftlichem Erfolg:

Wenn er in den nächsten Tagen mehrmals ausfahre und ebenso gute Fangergebnisse erzielen würde, dann könne er sich ein Boot mit Motor kaufen, dann ein größeres, dann ein noch größeres, dann zwei und schließlich könne er eine ganze Fangflotte unter

Ulrike Müller



sich haben, müsse selbst nicht mehr ausfahren, sondern könne in der Sonne liegen und dösen. Woraufhin ihn der Fischer erstaunt anschaut und antwortet: „Aber das kann ich doch jetzt schon“.

Nachdenklich geht der Tourist von dannen. Denn „früher hatte er auch einmal geglaubt, er arbeite, um eines Tages in der Sonne liegen zu können“.

Nacherzählt von *Ulrike Müller*

**Quelle der
Böll-Geschichte:**

Heinrich Böll schrieb die „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“ für eine Sendung des NDR zum „Tag der Arbeit“ am 1. Mai 1963.

Die Geschichte ist enthalten in:

- Böll, H. (2002–2010): *Werkausgabe*, Bd. 12. Köln: Kiepenheuer & Witsch.

Es gibt außerdem eine Bilderbuchausgabe:

- Böll, H. (2014): *Der kluge Fischer. Illustriert von Émile Bravo*. München: Hanser.